

Die Zukunft Ihrer Software liegt in der Cloud.

Die 5 wichtigsten Vorteile der Cloud auf einen Blick.





Beschleunigen Sie Ihre Innovation mit der Cloud.

Ein starkes Softwaresystem hilft Ihnen, erfolgreich zu sein. Doch die Zeiten, in denen eine maßgeschneiderte Lösung auf Ihren lokalen Servern lief, sind vorbei. Die Softwareanbieter verlagern sich in die Cloud. Eine wichtige Entwicklung, auch für Sie als Logistikdienstleister. Mit veralteter Software können Sie die Anforderungen Ihrer Kunden nicht mehr erfüllen. Die Entwicklungen folgen in rasantem Tempo aufeinander, und Sie können Ihre Logistikaktivitäten nicht mehr erfolgreich unterstützen. Bereiten Sie sich mit der Cloud auf die Zukunft vor.

Bewältigen Sie Ihre Herausforderungen

Auf lokalen Servern installierte Software bringt immer mehr Herausforderungen und Risiken mit sich. In einigen Fällen kann sie sogar gefährlich sein...

Zunehmende Cyberbedrohung

Als Logistikdienstleister sind Sie ein attraktives Ziel für Cyberangriffe. Sie befinden sich in der Mitte der

Lieferkette, und wenn Ihre Prozesse zum Stillstand kommen, sind die Folgen enorm. Doch Sicherheit ist komplex, und viele Unternehmen haben Mühe, mit der neuesten Technologie Schritt zu halten. Mit einer Vor-Ort-Lösung ist Ihr Unternehmen am anfälligsten für einen Cyberangriff. Zum Beispiel wird die Software seltener aktualisiert, und Sie sind auf sich allein gestellt, wenn es um die Sicherheit Ihrer Daten geht.

Logistikdienstleister bleiben bei einem Cyberangriff nicht verschont.

Im Jahr 2017 verlor Maersk Line Millionen durch einen Cyberangriff. Terminals auf der ganzen Welt hatten tagelang Probleme. Näher an der Heimat wurde die Hafenbehörde Sea-Invest in Gent 2022 Opfer eines Cyberangriffs. Davon waren mehrere Hafenunternehmen in Belgien, den Niederlanden und Deutschland betroffen. Der letzte auf dieser Liste ist Bakker Logistics: Aufgrund eines Ransomware-Angriffs wurden etwa 250 Lkw eine Woche lang angehalten. Die Folge? Eine große Käseknappheit bei der Supermarktkette Albert Heijn.

1. Mangel an (gutem) Personal

Oft liegt das Wissen über Ihre Server und Systeme bei einem Ihrer Mitarbeiter. Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen und hat sich dieser Mitarbeiter um Ihre IT und Infrastruktur gekümmert? Dann haben Sie ein Problem.

2. Konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft

Software und Hardware werden immer komplexer. Es ist praktisch unmöglich, neben dem Betrieb Ihrer Logistik auch noch Ihre Server optimal zu verwalten. Dazu gehören auch Software-Updates, die für die Kontinuität Ihrer Software wichtig sind. Jetzt ist es an der Zeit, sich zu fragen, ob dies eine Aufgabe für Sie ist. Und ob es nicht besser ist, sich auf Ihr Kerngeschäft zu konzentrieren: die Logistik.

PWC: Sicherer arbeiten in der Cloud

Für viele Unternehmen ist es bequemer, ihre Daten in der Cloud zu speichern. Gerwin Naber, PWC-Partner: "Man hat zwar weniger Kontrolle, aber wenn etwas schief geht, muss man es nicht selbst lösen. Für die meisten Unternehmen ist das die sicherste Lösung."

4. Gesetze und Verordnungen

Die Vorschriften führen immer häufiger dazu, dass ein lokales System nicht mehr den Anforderungen entspricht. So müssen Sie beispielsweise der Feuerwehr oder dem Zoll Einblick in bestimmte Waren gewähren. Oder in einigen Ländern wie den Vereinigten Staaten stellt die Regierung Anforderungen an den Administrator Ihrer Verwaltung. Auch die Bedeutung der ISO-Zertifizierung nimmt zu. Ein seriöser Anbieter wie Microsoft übernimmt die Verantwortung dafür mit dem SaaS.

5. Weiterverfolgung von Innovationen

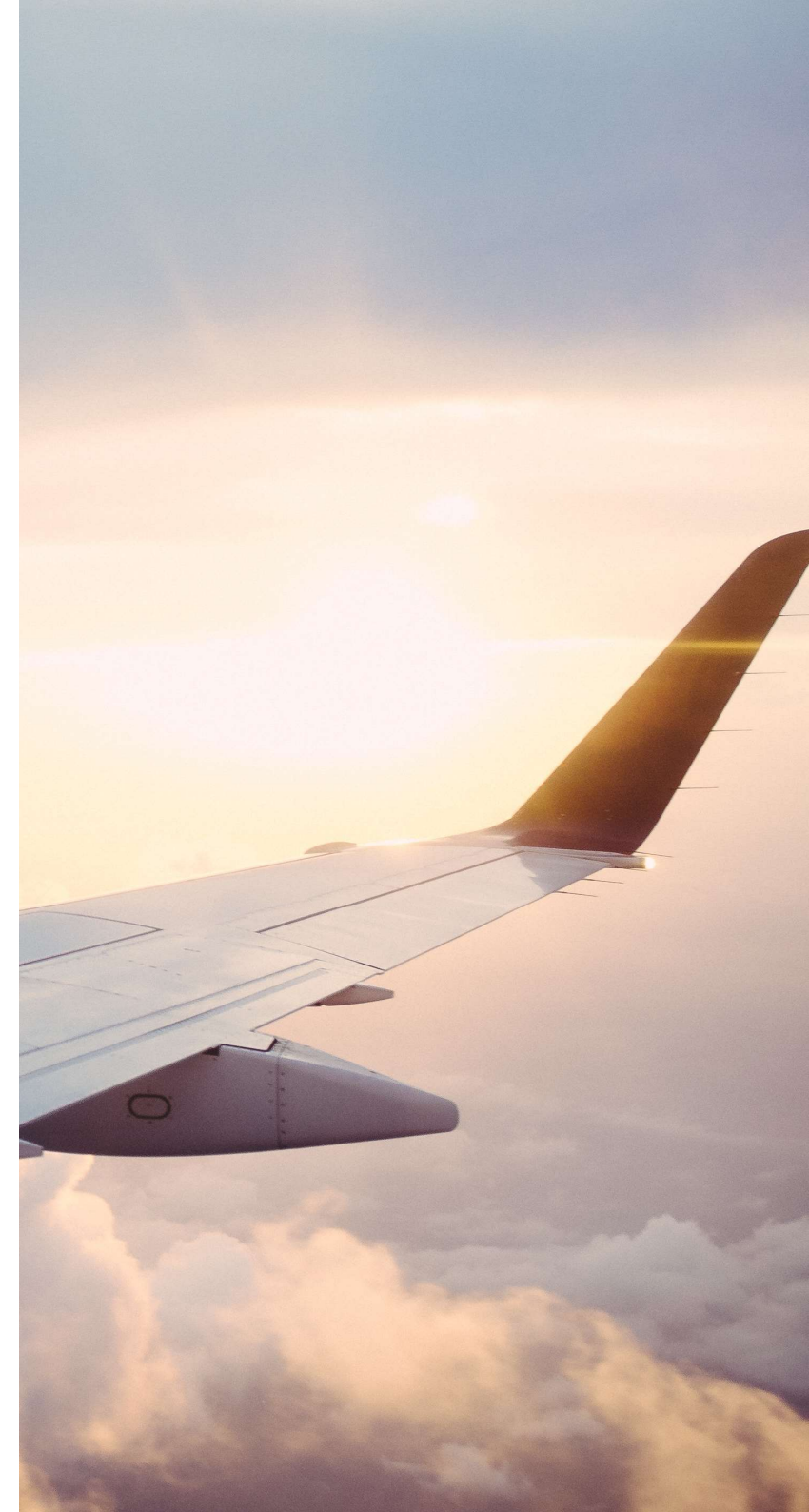
Als Logistikdienstleister müssen Sie ständig auf neue Technologien reagieren. Die Entwicklungen folgen einander immer schneller. Denken Sie an Big Data, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz (KI). Dafür brauchen Sie eine Anwendung, die das möglich macht. Um diese problemlos zu nutzen und die aus diesen Daten gewonnene Intelligenz effektiv einzusetzen.

Jurgen Mook, COO bei Nedcargo Logistics Benelux: *"Bei Nedcargo arbeiten wir ständig an einer intelligenteren Logistikkette und an der Reduzierung von Abfall. Daher ist es wichtig, dass neue Technologien schnell eingeführt werden können und dass Niederlassungen und Länder problemlos zusammenarbeiten können. Dann wollen Sie nicht durch die Einschränkungen eines veralteten Systems behindert werden. Glücklicherweise müssen wir uns damit bald nicht mehr herumschlagen, denn dank der Boltrics-Softwarelösung können wir die Ausführungsstärke von Microsoft nutzen. Zugleich entlasten wir unsere IT-Abteilung, indem wir die Lösung in der Cloud von Microsoft Azure hosten. Dadurch gewinnen wir Zeit für mehr und andere Innovationsprojekte."*

Warum die Cloud sicherer ist als ein lokaler Server

Es scheint sicher: die Kontrolle über die eigenen Daten zu haben, indem man sie auf dem eigenen Server speichert. Man denkt, man wisse genau, wer Zugang zu den Daten auf dem Server hat. Aber Kontrolle ist nicht gleich Sicherheit. Unbefugte können sich Zugang zu Ihren Servern verschaffen. Es sind viele Maßnahmen erforderlich, um eine On-Premise-Umgebung vollständig zu sichern. Es erfordert kontinuierliche Investitionen in Geld, Zeit und Wissen.

Das Gegenteil von On-Premise ist die Cloud. Sie speichern Ihre Daten in einem Rechenzentrum in der Cloud. Dies ist eine sicherere Option, da diese Rechenzentren über mehr Wissen und Ressourcen verfügen, um Ihre Daten optimal zu schützen. Auf diese Weise sind Ihre Daten besser vor Hackern und Viren geschützt.



Verändern Sie Ihr Unternehmen.

Der Betrieb von Software auf eigenen Servern ist nicht mehr zeitgemäß. Aber welche Alternative haben Sie? Und was sind die Hauptgründe für die Entscheidung, Ihre Software in der Cloud zu führen?

Die 5 wichtigsten Vorteile der Cloud

1. Vergrößerung und Verkleinerung ohne größere Kosten

Der Aufstieg der Cloud bringt neue Formen von Abonnements mit sich. Bei einer Cloud-Lösung zahlen Sie pro Monat, und Sie haben die Möglichkeit, den Umfang pro Monat zu erhöhen oder zu verringern. Sie können also Ihre Software-Nutzung monatlich an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens anpassen. Das bedeutet auch, dass Sie keine große (Des-)Investition für den Kauf der Software tätigen müssen.

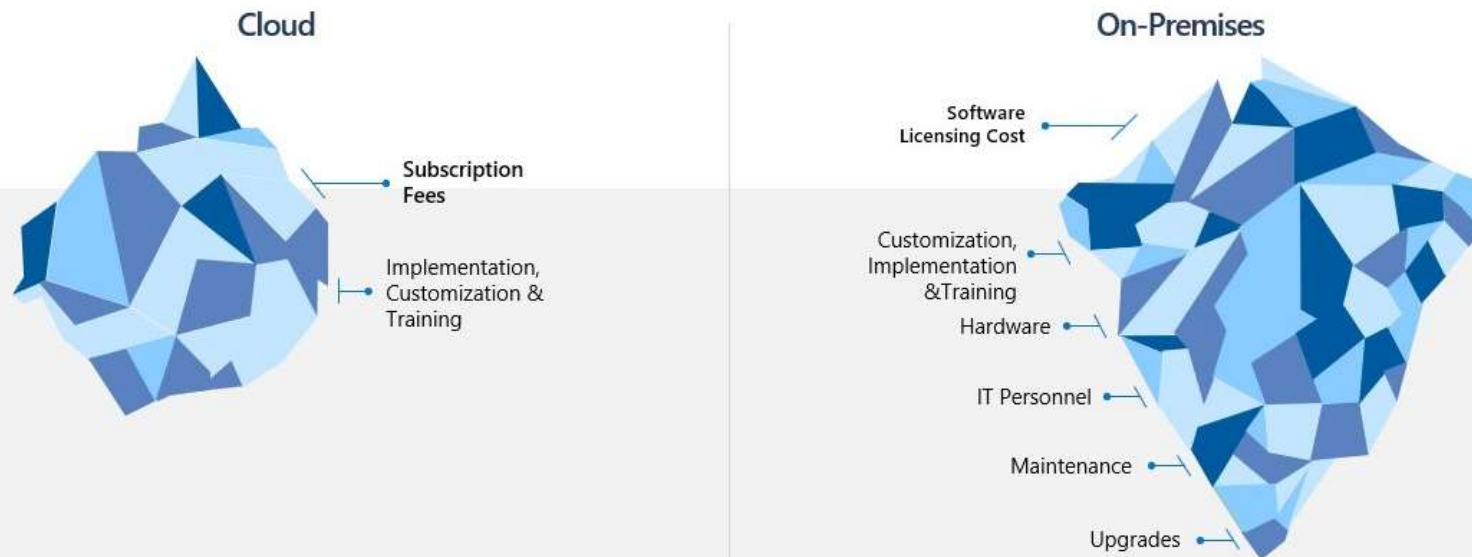
2. Preisvorteil

Die Cloud wird immer günstiger. Vor allem, wenn wir uns die "Gesamtbetriebskosten" ansehen, wie in den Abbildungen rechts unten dargestellt. Eine On-Premise-Lösung ist mit verschiedenen Kosten verbunden. Denken Sie an den Kauf der Software selbst, aber auch an die Wartungskosten und das dafür erforderliche IT-Personal. Hinzu kommen die Kosten für Implementierung, Anpassungen und Schulung.

Auch die Hardware muss immer schneller ersetzt werden, was neue Kosten verursacht. Und auch die Verwaltungskosten für lokale Installationen steigen. Für die Cloud gelten die monatlichen Abonnementkosten, kombiniert mit den Kosten für Implementierung, Anpassungen und Schulung.

Lower total cost of ownership

Cloud vs. On-Premises



3. Schnellere Updates

Über die Cloud, insbesondere die SaaS-Umgebung, stellen Sie sicher, dass Ihre Lösung immer auf dem neuesten Stand der Technik ist. Die SaaS-Umgebung wird monatlich aktualisiert. Das bedeutet auch, dass die Auswirkung jeder einzelnen Aktualisierung geringer ist, so dass Sie beim Testen weniger Fehler in Ihren Prozessen erleben.

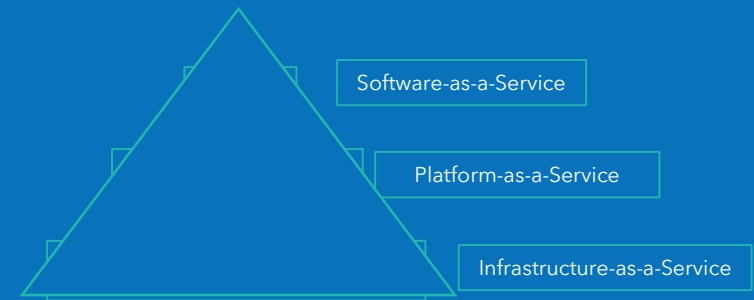
4. Mehr Integrationsmöglichkeiten

Eine cloudbasierte Lösung bietet mehr Möglichkeiten zur Integration mit anderen Anwendungen in der Cloud. Dies ist logischerweise viel einfacher als die Integration aus verschiedenen lokalen, individuellen Umgebungen.

5. Jederzeit Zugriff auf Ihre Daten

Mit einer Internetverbindung spielt es keine Rolle, wo Sie sich befinden. Mit einer Anwendung in der Cloud haben Sie immer Zugriff auf Ihre Anwendung. Egal, ob Sie im Büro, unterwegs oder auf der Couch sind, Sie können von Ihrem Laptop oder Smartphone aus arbeiten, wo immer Sie wollen.

SaaS, PaaS und IaaS: was ist der Unterschied?



Es gibt drei verschiedene Ebenen in der Wolkenpyramide, wobei die Unterschiede hauptsächlich in der Vollständigkeit und der Kontrolle liegen.

SaaS: An der Spitze der Pyramide steht SaaS. Dabei handelt es sich um ein komplettes und sofort einsatzbereites Softwarepaket einschließlich Hosting als Dienstleistung in der Cloud. Der Schwerpunkt liegt auf der Benutzerfreundlichkeit für den Endnutzer, und der Kunde muss die Software weder kaufen noch verwalten.

PaaS: Die Light-Version von SaaS. Es handelt sich um eine Lösung, bei der die Kunden Anwendungen selbst entwickeln, ausführen und verwalten können. Und zwar ohne die Komplexität des Aufbaus und der Wartung der Infrastruktur. Diese Lösung richtet sich an Entwickler.

IaaS: Unten in der Pyramide befindet sich die Basis: IaaS. Dabei handelt es sich um einen Cloud-Dienst, der Infrastrukturen wie Server, Speicher oder Netzwerke bereitstellt. Es handelt sich um ein virtuelles Rechenzentrum, das ganz nach den eigenen Wünschen eingerichtet werden kann.

Kosten und Einnahmen.

Cloud-Software ist in immer mehr Unternehmen eine der wertvollsten Innovationen in ihrer IT- und Geschäftsstrategie. Der Begriff "Cloud-first"-Strategie ist daher in vielen Unternehmen in aller Munde. Dennoch weist Gartner darauf hin, dass die Cloud noch immer missverstanden und zu wenig genutzt wird. So sind beispielsweise die Vorteile der Cloud oft nur unzureichend bekannt, das Wissen über die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ist unzureichend und für eine erfolgreiche Implementierung ist eine andere Art von IT-Wissen erforderlich.



Gartner predicts that, through 2020,

95%

of cloud security failures will be the customer's fault.

Verkleinern Sie den Vorsprung Ihrer Konkurrenten.

Mit der Cloud haben Sie, egal wie groß Ihr Unternehmen ist, immer Zugang zum höchsten Stand der Technik. Der Vorteil, den die "großen Fische" in Bezug auf die Technologie hatten, ist daher drastisch kleiner. Mit Software as a Service (SaaS) haben Sie beispielsweise Zugang zu derselben Technologie - vor allem, wenn sie auf einer Plattform läuft, die ständig aktualisiert wird, wie Microsoft Azure, AWS oder GCP.

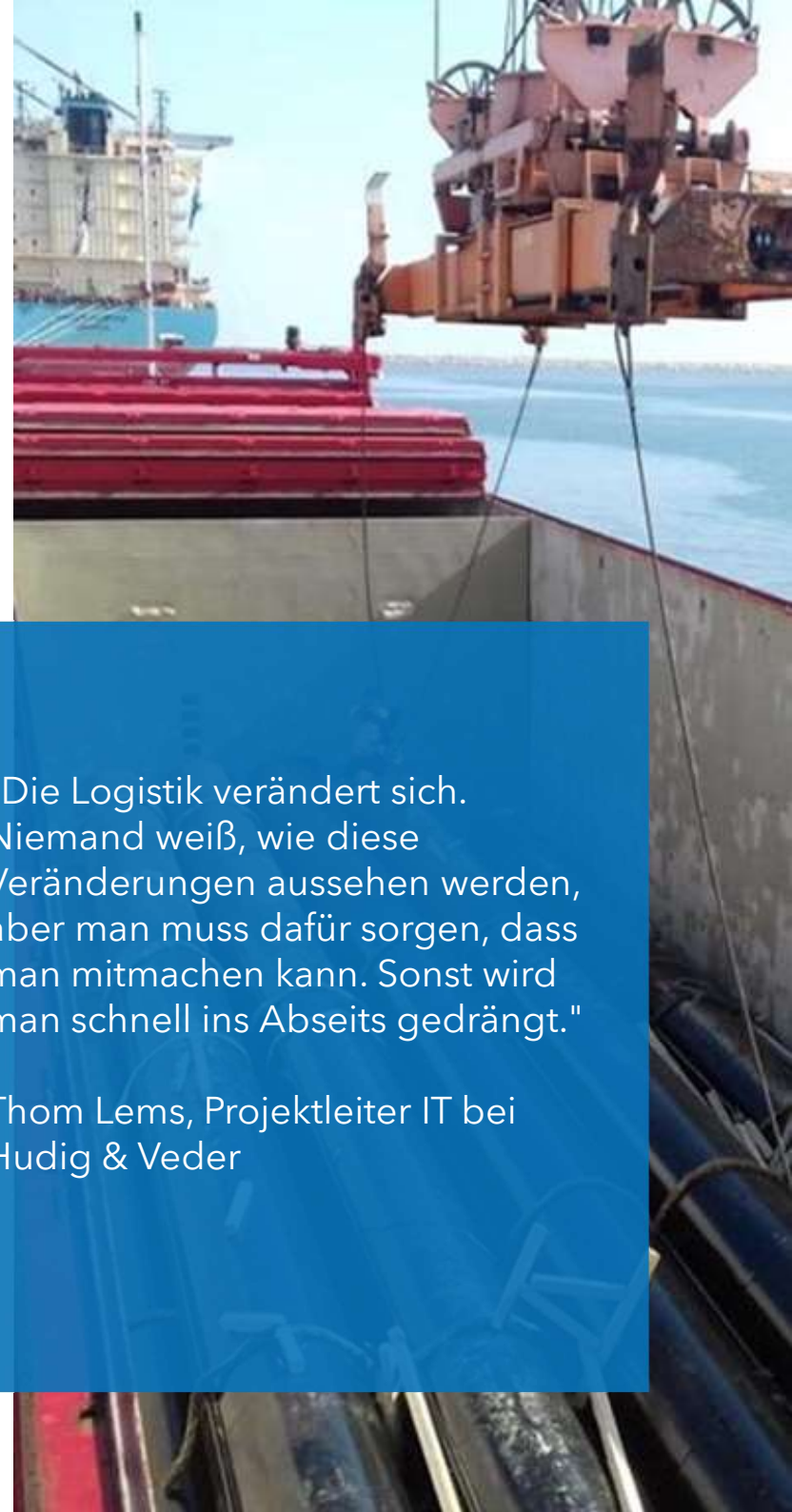
Arbeiten Sie intelligenter, nicht härter.

Mit der Lösung von Boltrics, die auf Microsoft Dynamics basiert und auf die Bedürfnisse von Logistikdienstleistern zugeschnitten ist, können Sie Ihre Finanzen und Ihren Cashflow kontrollieren, Ihre Abläufe rationalisieren und mit Ihren Kunden in Kontakt bleiben.

Sind Sie bereit, die IT von einem Sorgenkind zu einem flexiblen, kostengünstigen Innovationsmotor zu machen? Als wachsendes Unternehmen können Sie jetzt Technologien nutzen, um betriebliche Abläufe zu automatisieren und ein personalisiertes Kundenerlebnis zu schaffen. Dank der Flexibilität der Cloud können Sie Ihre Geschäftslösung schnell und mit minimalen Vorlaufkosten vergrößern und verkleinern. So können Sie die Ideen, die in Ihrem Unternehmen entstehen, sofort umsetzen. Und Sie sind bereit für die Zukunft.

"Die Logistik verändert sich. Niemand weiß, wie diese Veränderungen aussehen werden, aber man muss dafür sorgen, dass man mitmachen kann. Sonst wird man schnell ins Abseits gedrängt."

Thom Lems, Projektleiter IT bei Hudig & Veder



9 Tipps zur Vermeidung der häufigsten Cloud-Fehler.

- 1. Schreiben Sie Ihre Wünsche auf.** Klären Sie die Anforderungen an Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität für alle Prozesse und Datenquellen. Schauen Sie aber auch weiter in die Zukunft. Denken Sie an maschinelles Lernen, KI usw. Ihre Anwendung muss dies mühelos unterstützen können.
- 2. Legen Sie Ihre Strategie fest und setzen Sie sich Ziele.** Richten Sie Ihre Strategie nach den Zielen und Anforderungen aus. Denken Sie an Kosteneinsparungen, Effizienzsteigerung, Agilität, Geschwindigkeit und Innovationsfähigkeit.
- 3. Beteiligen Sie die IT-Abteilung und das Unternehmen.** Sind Sie von der Cloud überzeugt? Stellen Sie sicher, dass Sie den Rest Ihres Teams und Ihrer Organisation mit ins Boot holen. Erläutern Sie Ihre Ziele, die Vor- und Nachteile und die Auswirkungen auf die Arbeitsbelastung. Stellen Sie außerdem eine klare Roadmap für den Übergang von On-Premise zur Cloud sicher.
- 4. Vermeiden Sie Anpassungen.** Nicht standardisierte Anwendungen sind oft nicht mit einer Cloud-ähnlichen Infrastruktur kompatibel oder erfordern zusätzliche Maßnahmen. Außerdem behindert ein maßgeschneidertes Paket die Flexibilität, neue Innovationen schnell zu übernehmen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Softwareanbieter nach dem Aktualisierungszyklus.
- 5. Wählen Sie die Plattform, auf die Sie sich jahrelang verlassen können.** Steht Ihre Software still, steht auch Ihr Unternehmen still. Kostbare Zeit - in der Logistik sogar im übertragenen und wörtlichen Sinne. Achten Sie deshalb bei Ihrer Auswahl auf SLAs, ISO-Zertifizierung und Sicherheitsmaßnahmen.
- 6. Analysieren Sie Ihre Datenbankgröße.** Sie zahlen für den Platz, den Sie in der Cloud für Ihre Anwendung benötigen. Die gewählte Cloud-Umgebung muss aber auch in der Lage sein, Ihre Anwendung mit der gewünschten Geschwindigkeit zu unterstützen. Erkundigen Sie sich daher bei Ihrem Softwareanbieter nach dem Speicherplatz. *Untersuchungen von Gartner haben ergeben, dass etwa 95 % der Cloud-Anwendungen und 90 % der On-Premise-Anwendungen unter der 2-TB-Schwelle liegen. Dadurch können Sie oft ohne Aufwand oder zusätzliche Untersuchungen in die Cloud wechseln.*
- 7. Bereinigen Sie Ihre Daten, bevor Sie in die Cloud wechseln.** In Übereinstimmung mit Punkt 3. Analysieren Sie Ihre Daten und entscheiden Sie, ob sie in die Cloud migriert werden sollen. Die Übertragung veralteter Daten, die seit Jahren unangetastet auf Ihrem lokalen Server geparkt sind, in Ihre Cloud-Umgebung kann die Gesamtbetriebskosten unnötig erhöhen.
- 8. Planen Sie Sicherheit.** Da heutzutage ständig Hacks stattfinden, sind Sie in höchster Alarmbereitschaft, um diese zu verhindern. Die meisten Cloud-Plattformen bieten daher eine erstklassige Sicherheit, die Ihre Daten (noch) sicherer macht. Die Verantwortung für die Sicherheitspolitik liegt jedoch (weitgehend) immer noch bei Ihrem Unternehmen. Überlegen Sie daher im Voraus, wie Sie die Daten vor unerwünschten Besuchern schützen können. *Wenn Sie sich für eine verwaltete Cloud-Umgebung entscheiden, können Sie das Sicherheitsrisiko drastisch reduzieren. Darüber hinaus lagern Sie die Verwaltung der Umgebung aus, sodass Sie sich auf den Betrieb und die weitere Optimierung Ihrer Prozesse konzentrieren können.*
- 9. Behalten Sie die Kosten im Auge.** Die Möglichkeiten, die es gibt, um die Kosten in den Griff zu bekommen, werden oft nicht lange genug bedacht. Cloud-Anbieter bieten Transparenz über die Nutzung von Ressourcen und Arbeitslasten. Auf diese Weise bleiben die Kosten überschaubar. Und auch hier gilt: Je mehr man automatisiert, desto effizienter kann die Cloud genutzt werden und desto mehr Kontrolle über die Kosten.

Ihr Partner für den Erfolg

profor ist ein Experte in der Logistikbranche mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz bei der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Transformation mit den richtigen Technologielösungen. Wir sind spezialisiert auf 3PL- und Kühllogistik und helfen Ihnen gerne, die nächsten Schritte auf Ihrem Weg zum Erfolg zu gehen. Wir nehmen Ihnen den Ärger mit der Implementierung, den Upgrades und der routinemäßigen Wartung Ihrer Geschäftslösungen ab, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Beginnen Sie noch heute

Erfahren Sie mehr über Geschäftslösungen, die von Microsoft unterstützt und von profor angepasst werden, auf <http://www.profor-software.de>.

Arbeiten Sie mit profor zusammen, um die Optionen und Komponenten zu erkunden, die am besten zu Ihrem Unternehmen passen, und machen Sie eine Testfahrt mit den Lösungen.



Ocean freight



Air freight



Road freight



Warehousing



Customs



Cold logistics



Groupage



Forwarding